



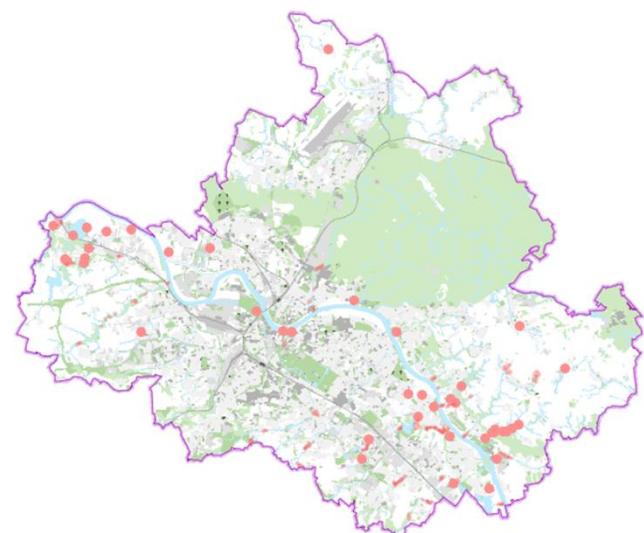
Februar 2015

Aktuelle Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in der Landeshauptstadt Dresden

Stand der Beseitigung von Hochwasserschäden aus 2013 an städtischen Gewässern

In Dresden hat es an fast 100 Stellen Schäden an Gewässern infolge des Hochwasserereignisses 2013 gegeben.

Der überwiegende Teil der Schäden wurden in 2014 beseitigt. Größere Maßnahmen bedürfen jedoch eines größeren planerischen Vorlaufes und werden bis 2017 umgesetzt sein. Nachfolgend wird ein Überblick über den Bearbeitungsstand gegeben.



Schäden (hellrote Punkte) an Gewässern in Dresden infolge der Hochwasser im Mai/Juni 2013
(Quelle: Umweltamt 2013)

Maßnahmepakete

Bearbeitungsstand

HWSB13-86-001 Rechtselbische Bäche: Wiederherstellung Abflussprofil Prießnitz, Helfenberger Bach, Keppbach, Graupaer Bach	in Planung
HWSB13-86-002 Linkselbische Bäche: Wiederherstellung Abflussprofil (Zschonerbach, Lotzebach/Tännichtgrundbach, Maltengraben)	in Planung
HWSB 13-86-003 Meußlitzer Teich: Wiederherstellung Teich- und Uferprofil	abgeschlossen

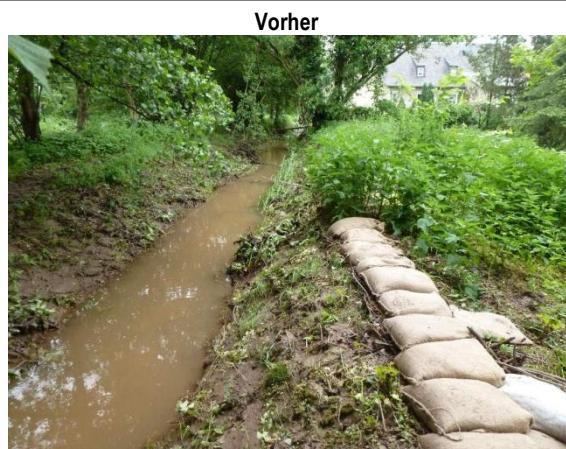
Vorher



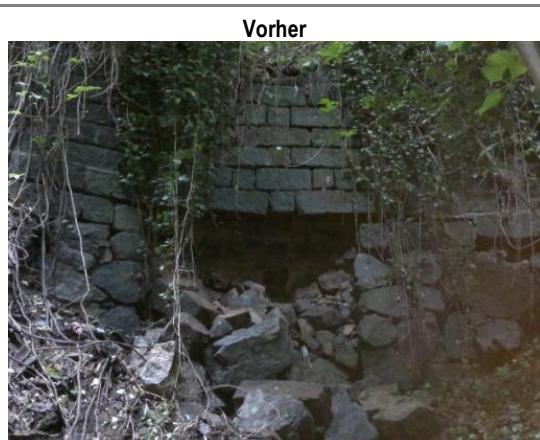
Nachher



HWSB 13-86-004 Brüchiggraben: Beräumung Treibgut und Sedimente Spülung Durchlass	abgeschlossen
HWSB 13-86-005 Maltengraben: Beräumung, Instandsetzung und Ersatzneubau	Baubeginn 2015
HWSB 13-86-006 Lockwitzmühlgraben: Instandsetzung, nachhaltige Ertüchtigung	abgeschlossen



HWSB 13-86-007 Prohliser Landgraben, Geberbach: Instandsetzung und grundhafte Ertüchtigung sowie Sedimentberäumung und Anlage eines Sedimentfangs und Verbesserung der Abflussbedingungen	in Planung
HWSB 13-86-008 Leubnitzbachsystem: Instandsetzung der Böschung und Sohle	abgeschlossen
HWSB 13-86-009 Zschonerbach: Instandsetzung Uferbefestigung, Teiche, Brücken und Wanderweg	abgeschlossen
HWSB 13-86-010 Tummelsbach: Beräumung, Sicherung und Instandsetzung	abgeschlossen
HWSB 13-86-011 Lotzebachsystem: Instandsetzung und Bestandsicherung	in Planung
HWSB 13-86-012 Prießnitz: Instandsetzung historische Brücke, Gewässerberäumung, Instandsetzung Ufer- und Sohlbefestigung	z.T. abgeschlossen, weitere in Planung
HWSB 13-86-013 Fuchsgraben: Wiederherstellung Gerinne und Hangsicherung	abgeschlossen



HWSB 13-86-014 Wiesenabzugsgaben: Wiederherstellung Abflussprofil und grundhafte Ertüchtigung	in Planung
HWSB 13-86-015 Graupaer Bach: Beräumung, Entlandung	in Planung
HWSB 13-86-016 Feststoffrückhalteanlagen: Wiederherstellung der Rückhalteräume und deren Funktionsfähigkeit am Prohliser Landgraben, Geberbach, Nichemer Abzugsgraben, Gompitzer Graben, Jahnbach, Hässiger Bach, Tännichtgrundbach, Amselgrundbach, Eisenbornbach, Kucksche	abgeschlossen
HWSB 13-86-017 Hochwasserrückhaltebecken Maltengraben: Entlandung, Wiederherstellung der Rückhaltefunktion	abgeschlossen

HWSB 13-86-018 Hochwasserrückhaltebecken Kaitzbach 1: - Entlandung Wiederherstellung der Rückhaltefunktion	abgeschlossen
HWRB 13-86-019 Hochwasserrückhaltebecken Schullwitzbach: Entlandung und Stabilisierung der Böschung	in Planung
HWSB 13-86-020 Hochwasserrückhaltebecken Nord: Wiederherstellung des Rückhalteraums und der Funktionsfähigkeit im HWRB Weißer Keppbach, HWRB Schönfelder Bach 2 Ehrlichtteich, HWRB Schönfelder Bach 3 und Aspichtteich, HWRB Schullwitzbach, HWRB Kucksche	abgeschlossen
HWSB13-86-021 Hochwasserrückhaltebecken Süd: Wiederherstellung des Rückhalteraums und der Funktionsfähigkeit im HWRB Leubnitzbach, HWRB Zschauke, HWRB Kaitzbach II	abgeschlossen
HWSB 13-86-022 HWRB Zschauke: Wiederherstellung, grundhafte Ertüchtigung	in Planung
HWSB13-86-023 Nickerner Abzugsgraben: Instandsetzung Damm und Herstellung einer Rigolentwässerung	in Planung
HWSB13-86-024 Kucksche: Wiederherstellung Abflussprofil und Ertüchtigung Hinterlandentwässerung	abgeschlossen
HWSB13-86-050 Friedrichsgrund: Sanierung 4 großer Schadstellen am Wanderweg	abgeschlossen
HWSB13-86-075 Lockwitzbach: Instandsetzung Böschung und Uferbereich	abgeschlossen
HWSB13-86-101 Grundwasser: Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Hochwasserbeobachtungsmessnetzes	abgeschlossen
HWSB13-66-033 Zschonerbach: Schadensbeseitigung Brücke Am Kirchberg	in Planung

Neues von STRIMA



Am 25.11.2014 fand im Großen Hörsaal (Aula) der Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau in Dresden Pillnitz die Abschlußkonferenz des Projektes „Sächsisch-Tschechischen Hochwasserrisikomanagement“ statt. Gemeinsames Anliegen aller Projektpartner war die Ausgestaltung des grenzüberschreitenden Hochwasserrisikomanagementforums.

Die Ergebnisse der Umfrage zum Erfolg der Veranstaltungsreihe wurden auf der Abschlusskonferenz vorgestellt. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der Teilprojekte präsentiert und diskutiert:

- Anwendung und Überprüfung eines Schadenserfassungssystems auf kommunaler Ebene



- Beiträge zur Erhöhung des Hochwasserrisikobewusstseins:Gesellschaftsspiel INUNDO (Brettspiel)
- Exkursionen "Naturnahe Hochwasserschutzmaßnahmen"
- Methodenentwicklung und Erweiterung zur Bestimmung von Schadenspotenzialen (Wohn- und Nichtwohnbebauung, Infrastrukturen)
- Prüfung und Verbesserung der Methodik zur Abschätzung der Hochwasserschäden an Fließgewässern
- Anpassung der Hochwassermanagementsoftware INGE an kommunale Bedürfnisse

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Projekthomepage unter www.strima-ziel3.eu.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Änderung Hinweisblatt „Hochwasser-Bürgerinformation“

Für die Pegelabfrage des Lockwitzbaches im Ortsgebiet Lockwitz steht nunmehr die Möglichkeit des Pegelansagedienstes durch das Landeshochwasserzentrum zur Verfügung. Damit wird eine schnelle Information zur aktuellen Hochwasserlage für die Anlieger im Ortsgebiet ermöglicht.

Das Umweltamt wird zu gegebener Zeit in einer Presseinformation darüber detaillierter berichten. In diesem Zusammenhang wurde das o. a. Informationsblatt aktualisiert und mittlerweile auf den Hochwasserseiten der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden verlinkt:

Informationen zu Hochwasser auf dresden.de überarbeitet

Seit Februar 2015 sind auch aktualisierte und neu strukturierte Internetseiten zum Thema Hochwasser in Dresden online. Unter www.dresden.de/hochwasser finden die Dresdnerinnen und Dresdner nun nicht nur Hochwasserwarnungen und aktuelle Pegelstände sondern auch

Informationen zu besonders gefährdeten Stadtgebieten und zur Eigenvorsorge. Eine neue Gliederung der Inhalte soll den Zugang erleichtern. Außerdem sorgt eine Verzahnung mit dem Themenstadtplan für einen schnellen Überblick über Risiken an bestimmten Orten in der Stadt.

Umgang mit Hochwasser spielerisch lernen

Seit dem 2. Februar 2015 verleihen die Städtischen Bibliotheken Dresden in der Haupt- und Musikbibliothek und die Bibliotheken Laubegast, Neustadt sowie Prohlis das **Brettspiel Inundo**, welches das Hochwasserrisikobewusstsein auf spielerische Weise schärft. Die Spieler handeln als Bürgermeister eines aufstrebenden Ortes, der jedoch immer wieder von Hoch-

wassern bedroht ist. Es gilt also, nicht nur die Lebensqualität zu verbessern oder die Wirtschaft zu fördern, sondern auch die Einwohner effektiv vor Hochwassergefahren zu schützen. Wer die beste Strategie findet, wird als Bürgermeister wiedergewählt und gewinnt so das Spiel.

Newsletter zum Hochwasserschutz

Mit dem Newsletter informiert das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden regelmäßig über Fortschritte und Fortgang bei der Verbesserung des vorsorgenden Hochwasserschutzes.

Er wird auf der Internetseite zum Hochwasserschutz der Landeshauptstadt Dresden (www.dresden.de/hochwasser) veröffentlicht.

Interessenten können eine direkte Zusendung mit einer E-Mail an umwelt.kommunal@dresden.de beauftragen bzw. stornieren.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (0351) 4 88 6201
Telefax (0351) 4 88 6202
E-Mail: umweltamt@dresden.de
Internet: www.dresden.de/hochwasser